

Einsatzraum- und verband

Die multinationale eVA Battlegroup ist im zentralslowakischen Lešť stationiert. Das Personal des deutschen Anteils der Battlegroup besteht dabei aus kampfkraftigen Truppen deutscher Heeresverbände. Die eingesetzten Waffensysteme und Spezialisierungen der Soldatinnen und Soldaten vor Ort variieren mit dem rotierenden Wechsel der Leitverbände.

Rechtliche Grundlagen

Das slowakische Parlament hat am 15.03.2022 die Stationierung von bis zu 3.000 multinationalen Soldatinnen und Soldaten bewilligt. Am 04.05.2022 wurde die Obergrenze für den deutschen Beitrag auf 1.300 Soldatinnen und Soldaten festgelegt.

Die Beteiligung der Bundeswehr an eVA in der Slowakei ist kein mandatierungspflichtiger Einsatz im Sinne des Parlamentsbeteiligungsgesetzes und wird als „anerkannte Mission“ bezeichnet.



1.300
SOLDATINNEN UND
SOLDATEN

1
STANDORT

2022
EINSATZBEGINN

MEHR INFORMATION
bundeswehr.de/einsaetze



IMPRESSUM

Herausgeber:
Einsatzführungskommando der Bundeswehr
Presse- und Informationszentrum
Oberst Markus Beck
Werderscher Damm 21-29
14548 Schwielowsee OT Geltow

Kontakt:
Einsatzführungskommando der Bundeswehr
Presse- und Informationszentrum
Henning-von-Tresckow-Kaserne
Postfach 60 09 55
14409 Potsdam

E-Mail:
pizefk@bundeswehr.org

Druck:
BAIUDBw DL I 4, Zentraldruckerei BAIUDBw

Fotos: Bundeswehr

Stand: Mai 2023



BUNDESWEHR

DIE MISSION IN DER SLOWAKEI

eVA Battlegroup Slovakia



BUNDESWEHR



DIE MISSION IN DER SLOWAKEI

enhanced Vigilance Activities Battlegroup Slovakia (eVA BG SVK)

Hintergrund

Seit der Annexion der Krim 2014 und dem russischen Überfall auf die Ukraine im Frühjahr 2022 beweist Deutschland durch die Beteiligung an Missionen an der NATO-Ostflanke Solidarität mit den Bündnispartnern. Neben dem Engagement in der enhanced Forward Presence (eFP) in Litauen beteiligt sich die Bundeswehr seit März 2022 an den enhanced Vigilance Activities (eVA) in der Slowakei. Die multinationale Präsenz dient der Rückversicherung der Bündnispartner an der Ostflanke der Allianz. Sie ist streng defensiv und darauf ausgelegt, Konflikte vom Bündnisgebiet fernzuhalten sowie den Frieden zu bewahren.

Das deutsche Engagement in der Slowakei besteht dabei aus zwei unterschiedlichen Kontingenten. Sie sind nicht mitein-

ander verbunden und es besteht keine direkte Befehlskette zwischen ihnen unterhalb des NATO-Oberbefehlshabers in Europa (SACEUR).

Im Rahmen der multinationalen eVA Battlegroup Slowakei (eVA BG SVK) in Lešť unterstützt die Bundeswehr den Schutz des slowakischen Staatsgebiets durch die glaubwürdige Abschreckung potenzieller Aggressoren.

Zudem engagiert sich die Bundeswehr in dem im slowakischen Sliac stationierten und durch Deutschland geführten Flugabwehrraketenvorband. Die englische Bezeichnung für diesen Verband lautet Air Missile Defense Task Force (AMD TF). Als Teil der integrierten NATO-Luftverteidigung hat die eVA AMD TF den Auftrag, den Luftraum über der Slowakei zu sichern und im Bedarfsfall Bedrohungen durch den Einsatz des Waffensystems Patriot abzuwehren.

Auftrag

Die multinationale Battlegroup in der Slowakei wird durch Tschechien als Rahmennation geführt. Sie wurde im Juni 2022 in Dienst gestellt und hat den Auftrag das Staatsgebiet der Slowakei zu schützen, potenzielle Aggressoren glaubhaft abzuschrecken und im Bedarfsfall zu bekämpfen. Deutschland beteiligt sich mit kampfkraftigen Kräften des Deutschen Heeres an der Battlegroup. Die hier eingesetzten Soldatinnen und Soldaten besitzen unterschiedliche Spezialisierungen und Waffensysteme. Je nach Truppensteller kommen u.a. der Leopard 2A6 als auch der GTK Boxer in seinen verschiedenen Ausführungen sowie weitere Gefechtsfahrzeuge zum Einsatz. Allen gemein ist, dass sie auf den Kampf im Spektrum der Landes- und Bündnisverteidigung sowie auf den Einsatz in schwierigem Gelände angepasst sind

Neben Deutschland beteiligen sich weitere NATO-Bündnispartner an der multinationalen eVA Battlegroup in der Slowakei.



Deutschland beteiligt sich seit März 2022 an den enhanced Vigilance Activities (eVA) der NATO in der Slowakei. Die durch die Slowakei vorgegebene Personenobergrenze beträgt derzeit 1.300 Bundeswehrkräfte verteilt auf den Flugabwehrraketenvorband sowie die multinationale eVA Battlegroup. Als anerkannte Mission der NATO ist dazu kein Mandat des Bundestags erforderlich.

Der Auftrag:

- Schützen des Staatsgebiets des NATO-Bündnispartners Slowakei
- Glaubhafte Abschreckung potenzieller Aggressoren
- Bekämpfung von Bedrohungen im Bedarfsfall
- Enge Zusammenarbeit und regelmäßige Übungen mit den slowakischen Alliierten und multinationalen Partnern